



Rezatwiesen Fußwege
Kurzanalyse
Fußläufige Anbindung der Rezatwiesen an die Innenstadt. Zustand der Gestaltung verbesserungswürdig. Die Begehrtheit ist weitestgehend gegeben, allerdings zahlreiche Ausbesserungen.

Rezatwiesen Parkplatz
Kurzanalyse
Materialauswahl und Versiegelungsgrad grundsätzlich angemessen. Belag teilweise sehr schalig, Unbefahrbarkeit und Verdrückungen.

Martin-Luther-Platz
Kurzanalyse
Verschiedene Oberflächenelemente, teilweise Schichten in Form von Verdrückungen und Unbefahrbarkeit, insbesondere im Bereich des Gehwegmaterials. Gestalterisch angemessen, Begehrtheit und Barrierefreiheit teilweise kritisch.

Johann-Sebastian-Bach-Platz
Kurzanalyse
Verschiedene Oberflächenelemente, teilweise Schichten in Form von Ausbesserungen, Verdrückungen oder großen Fugen, insbesondere im Bereich des Gehwegmaterials. Gestalterisch angemessen, Begehrtheit und Barrierefreiheit teilweise kritisch.

Hofwiese
Kurzanalyse
Ungepflasterte Fläche, schlechter Zustand, schlechte Begehrtheit. Stadterweiterung.

Nürnbergische Straße
Kurzanalyse
Unter Berücksichtigung der angrenzenden Nutzung und der geforderten Begehrtheit bzw. Barrierefreiheit angemessene Gestaltung. Der Zustand ist insgesamt als gut einzustufen.

Hospitalstraße
Kurzanalyse
Schlechter Zustand der Oberfläche, keine gestalterische Qualität. Begehrtheit mäßig. Barrierefreiheit nur bedingt.

Würzburger Straße
Kurzanalyse
Der Nutzung angemessene Gestaltung. Insbesondere im Außenbereich höherwertige Gestaltung. Verwendung verschiedener Materialien. Zustand gut, entsprechend gute Begehrtheit.

Platenstraße
Kurzanalyse
Hochwertig gestalteter Bereich. Teilweise Schäden und Ausbesserungen. Begehrtheit eingeschränkt, Barrierefreiheit nicht gegeben.

Rosenbadstraße
Kurzanalyse
Typische Gestaltung der Gassen im Kernbereich. Gestalterisch angemessen, teilweise Schäden und Ausbesserungen, teilweise große Fugen im Bereich der Gehwegmaterialien. Begehrtheit eingeschränkt, Barrierefreiheit nicht gegeben.

Neustadt
Kurzanalyse
Neu gestalteter Bereich mit hochwertigen Gehwegmaterialien. Gute Begehrtheit und Barrierefreiheit.

Endresstraße
Kurzanalyse
Neu gestalteter Bereich. Gestalterisch entsprechend mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Begehrtheit ist gut, Barrierefreiheit ist bedingt gegeben.

Kanalstraße
Kurzanalyse
In Teilen Handlungsbedarf. Gestaltung im Bereich der gepflasterten Seitenbereiche angemessen. Zustand in Ordnung, Barrierefreiheit eingeschränkt.

Karolinenstraße
Kurzanalyse
Oberflächenbeläge mit zahlreichen Ausbesserungen. Teilweise schlechte Begehrtheit. Gestalterische unbedeutende Gesamtsituation.

Bahnhofplatz
Kurzanalyse
Im Bahnhofsbereich ist der Gesamteindruck in Ordnung. Die Eingangsfläche ist in Ordnung, in der Begehrtheit und Gestaltung eher schlechter. Eindeutiger Handlungsbedarf besteht hier.

Hinweise zur Bewertung und Zusammenfassung
In der Gesamtschau zeigt sich, dass in weiten Teilen ein gewisser Handlungsbedarf besteht. Der Zustand der Flächen wurde im Wesentlichen nach Ebenheit, Ausbesserungen und Fugenbild bewertet. Die Begehrtheit bzw. Barrierefreiheit steht hierbei im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Gesamtzustand, aber auch mit der Art und Oberflächenbeschaffenheit des Materials und dem Fugenanteil. Die Bewertung zur Gestaltung wurde in Abhängigkeit zu den angrenzenden Nutzungen und dem damit verbundenen gestalterischen Anspruch vorgenommen.
Bei den Oberflächenmaterialien im Kernbereich zeigt sich ein Konfliktpotential zwischen Gestaltung und Begehrtheit. Dies kommt insbesondere bei den Gehwegmaterialien zum Tragen, die gestalterisch positiv und adäquat der historischen Umgebung zu werden sind, gleichzeitig jedoch schlechter begehbar sind. In den bereits neu gestalteten Bereichen wie den Straßenzügen Promenade und Neustadt wird dem Problem bereits Rechnung getragen. Gehwegmaterialien mit einer entsprechend ebenen Oberflächenbehandlung und gutem Fugenbild werden damit auch einer guten Begehrtheit gerecht.
Das in weiten Teilen verbaute Betonpflastermaterial ist weitestgehend in gutem Zustand, ist aber gestalterisch teilweise zu hinterfragen. Die Barrierefreiheit ist je nach Bauzustand und Ausbesserungen bedingt gegeben.

- Legende**
- Oberflächen/ Versiegelte Bereiche**
- Asphalt
 - Beton, Betonpflaster-platten
 - Granitmaterialien, tw. gemischt
 - Rasengittersteine
 - wassergebundene Wegedecken
 - vorwiegend versiegelte Privatflächen / vorwiegend für Zufahrten und Stellplätze genutzten Flächen sowie Hofräume
 - vorwiegend versiegelte jedoch nicht einseh-bare bzw. im Luftbild deutlich erkennbare private Freiflächen
- Grünstrukturen**
- Vorwiegend unversiegelte Bereiche**
- Grün- und Gehölzstrukturen (öffentlicher Raum, öffentlich wirksame Grundstücksflächen)
 - vorwiegend gärtnerisch genutzte Privatflächen / private Grünflächen
 - ortsbildprägende Gehölzstrukturen / Gehölzsäume
 - ortsbildprägende Einzelbäume, prägende Haus- / Hofbäume

- Bewertung der Oberflächen nach Zustand, Begehrtheit (Barrierefreiheit) und Gestaltung**
Bewertet wurde der Gesamteindruck in Abhängigkeit zur Raumstruktur und Nutzung.
- ZBG** Pro Straßenschnitt/Platzbereich wurde eine Matrix angewendet mit folgenden Kriterien
- | | |
|---|---|
| Z | Bewertung Zustand |
| B | Bewertung Begehrtheit, Barrierefreiheit |
| G | Bewertung Gestaltung |
- Farbcode:**
- Rot: Bewertung schlecht, kurzfristig Handlungsbedarf
 - Gelb: Bewertung akzeptabel, mittelfristig Handlungsbedarf
 - Grün: Bewertung gut, aktuell kein Handlungsbedarf

- Sonstige Hinweise**
- Abgrenzung Untersuchungsgebiet Größe ca. 50,43 ha
 - Gebäude im Untersuchungsgebiet
 - Baudenkmäler im Untersuchungsgebiet
 - Gebäude außerhalb des U-Gebiets
 - übergeordnete Straßen / Bahnstrecken außerhalb des U-Gebiets
 - Gewässer
- Dem Planblatt liegt ein Katasterauszug der Stadt Ansbach zugrunde, enthält jedoch nur die Informationen, die für die vorliegende Untersuchung relevant sind.
- Die Anzahl der Haupt- und Nebengebäude wurde dem Katasterblatt entnommen. Diese Zahlen dienen als Grundlage für die Auswertungen dieser Untersuchung.